

**Berufssprache Deutsch
für Jugendliche in Ausbildung****Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit**

Beruf	Berufskraftfahrer/Berufskraftfahrerin
Jahrgangsstufe	11
Lernfeld	LF: 8 Beförderungsablauf auftragsoptimiert gestalten
Thema	Gesetzliche Kontrolle: Frachtbrief

Kernkompetenz des Lernfeldes:

„Die Schülerinnen und Schüler gestalten den Ablauf von Personen- und Güterbeförderungen auftragsoptimiert. Sie planen Touren wirtschaftlich und beachten dabei die gesetzlichen und betrieblichen Bestimmungen.“

Ausgewählte Teilkompetenzen des Lernszenarios:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a) entnehmen einem Gesetzestext Informationen.
- b) verarbeiten die gewonnenen Informationen korrekt.
- c) überprüfen ihre Arbeitsergebnisse.
- d) bewerten ihr Arbeitsverhalten.

Lernsituation

Sie müssen bei der Firma *Grob* in Mindelheim Maschinenteile abholen. Da dies eine sehr wertvolle Fracht ist, verlangt Ihre Firma vom Absender einen Frachtbrief.

Ihr Ausbilder, Herr Meissner, rät Ihnen:

„Kontrollieren Sie den Frachtbrief sorgfältig. Damit Sie wissen, wie ein Frachtbrief vollständig und korrekt ausgefüllt ist, informieren Sie sich im HGB.“

Materialien

M 1 (Transkript)

Hörspiel in URL: http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads/Berufsausbildung/Frachtbrief.mp3

M 2 (Frachtbrief)

M 3 (Angaben Frachtbrief)

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p>Lernsituation: Text und Hörspiel (M 1)</p> <p>Blitzlicht Die Schülerinnen und Schüler nennen, was sie zum Frachtbrief schon wissen.</p> <p>Informationstext: Auszug aus dem Handelsgesetzbuch Die Schülerinnen und Schüler informieren sich mithilfe eines Gesetzestextes über den Frachtbrief.</p> <p>Textverstehen: Was haben Sie verstanden?</p> <p>Fachbegriffe: Kennen Sie alle Begriffe? Die Schülerinnen und Schüler verbinden die Fachbegriffe mit der richtigen Definition. <i>(Differenzierungsmöglichkeit)</i></p> <p>Integrierte Grammatik: Wörter entschlüsseln: Nomen mit der Endung <i>-ung</i></p>
planen durchführen	<p>Frachtbrief ausfüllen Die Schülerinnen und Schüler füllen in Gruppen die Frachtbriefe (M 2, M 3) aus. Stamm- und Expertengruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stammgruppe: Jeder Schüler füllt einen Frachtbrief aus (1 bis 4). - Expertengruppen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich in Vierergruppen zusammen und besprechen den jeweiligen Frachtbrief (alle 1er, alle 2er usw.). - Stammgruppe: Der Experte kommt in die Stammgruppe zurück und präsentiert seinen korrekt ausgefüllten Frachtbrief (z. B. 1er).
präsentieren dokumentieren	<p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre vollständig und korrekt ausgefüllten Frachtbriefe in der Stammgruppe.</p>
bewerten reflektieren	<p>Bewertung der Gruppenarbeit Die Schülerinnen und Schüler bewerten den Arbeitsprozess in der Gruppe.</p>

Materialien

M 1 (Transkript)

„Kontrollieren Sie den Frachtbrief sorgfältig. Damit Sie wissen, wie ein Frachtbrief vollständig und korrekt ausgefüllt ist, informieren Sie sich im HGB.“

M 2 (Frachtbrief)

Absender Name und Anschrift		Versandort:		Frachtbrief für den gewerblichen Güterkraftverkehr gem. § 408 HGB LV. mit § 4 VBGL Nr.				
		Beladestelle						
Empfänger Name und Anschrift		Bestimmungsort		Entfernung		km		
		Ausladestelle		Anm.: Kz. LKW		Nutzlast		
Frachtführer Name und Anschrift:		Weitere Beladestellen:		Weitere Entladestellen:		Fahrzeugführer		
						Begleiter		
"Das zur Beförderung aufgebene Gut ist nach den Vorschriften des ADR zur Beförderung auf der Straße zugelassen. Der Zustand, die Beschaffenheit und Verpackung des Gutes sowie die Bezeichnung entsprechen den Vorschriften des ADR." (Rn. 2002 Abs. 9 ADR)		Wz-Wechsel in:		Ende Beladung (Tag, Std.)				
		Beförderung mit offenem Fahrzeug <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereitstellung zur Beladung (Tag, Std.)		Bereitstellung zur Entladung (Tag, Std.)		
		Es besteht Umladeverbot <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Ende Entladung (Tag, Std.)				
Anzahl	Inhalt / Bezeichnung der Sendung	Gefahrgut ADR						Bruttogewicht kg / Volumen m³
		UN-Nr.	Klasse	Ziffer	Sch- stabe	Faktor	Punkte	
Freivermerk:		Nachnahme		Wert des Gutes				
Vorbehalt des Frachtführers bei Übernahme der Ware:								
Reklamationen des Empfängers:								
Soweit nichts anderes vereinbart, gelten für diese Beförderung die Vertragsbestimmungen für den Güterkraftverkehrs- und Logistikunternehmer (VBGL).		Besondere Vereinbarungen:						
Paletten beim Absender				Paletten beim Empfänger				
Art	abgegeben	erhalten		Art	abgegeben	erhalten		
Euro-Palette				Euro-Palette				
Gitterbox-Palette				Gitterbox-Palette				
Einweg-Palette				Einweg-Palette				
Industrie-Palette				Industrie-Palette				
Ort und Tag der Ausstellung		Empfang der Sendung bescheinigt			Gut und Fracht übernommen			
_____ den _____		_____ den _____			Tag _____, Stunde _____			
Unterschrift des Absenders		Unterschrift (und Stempel) des Empfängers			Unterschrift des Unternehmers			

©BUNDES-ZENTRALGENOSSENSCHAFT STRASSENVERKEHR e.G. (BZG) Frankfurt am Main

M 3 (Angaben Frachtbrief)

Gruppe 1

Frachtauftrag:	
Lieferschein:	Montag: 30.05.xx
Absender: Roba KG Rohrwerke Stintzingstraße 7 91052 Erlangen Deutschland	Empfänger: H. Schröder Tiefbau Weserstraße 9 41469 Neuss-Norf Deutschland
Befördertes Gut: 10 Gussrohre à 850 kg 600 mm x 5000 mm	8.500 kg
Liefertermin:	31.05.xx bis 14:00 Uhr

Hinweise zum Frachtauftrag:		
Ankunft beim Absender:	30.05.xx	06:15 Uhr
Dauer der Beladung:	30.05.xx	von 06:30 Uhr bis 07:30 Uhr
Abfahrt vom Absender:	30.05.xx	07:45 Uhr
Ankunft beim Empfänger:	31.05.xx	12:15 Uhr
Dauer der Entladung:	31.05.xx	von 12:30 bis 13:30 Uhr
Abfahrt vom Empfänger:	31.05.xx	13:45 Uhr
Liefertermin:	31.05.xx	bis 14:00 Uhr
Bei der Entladung ist die Hilfe des Fahrpersonals nicht notwendig		

Gruppe 2

Frachtauftrag:	
Lieferschein:	Montag: 04.05.xx
Absender:	Empfänger:
Haushaltsgeräte Cometa AG	Großhandelsgesellschaft Elux
Industriestraße 17	Buxtehuder Straße 62
31275 Lehrte	21073 Hamburg-Heimfeld
Deutschland	Deutschland
Befördertes Gut:	
1 Wechselaufbau	2.500 kg
96 Wäschetrockner à 60 kg	
Industriepaletten Stapelfähig	5.760 kg
Liefertermin:	05.05.xx bis 8:00 Uhr

Hinweise zum Frachtauftrag:		
Ankunft beim Absender:	04.05.xx	12:00 Uhr
Dauer der Beladung:	04.05.xx	von 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Abfahrt vom Absender:	04.05.xx	14:45 Uhr
Ankunft beim Empfänger:	05.05.xx	07:15 Uhr
Dauer der Entladung:	05.05.xx	von 07:25 Uhr bis 08:00 Uhr
Abfahrt vom Empfänger:	05.05.xx	08:10 Uhr
Liefertermin:	05.05.xx	bis 08:00 Uhr
Bei der Entladung ist die Hilfe des Fahrpersonals notwendig		

Gruppe 3

Frachtauftrag:	
Lieferschein:	Donnerstag: 03.12.xx
Absender:	Empfänger:
ZPO Friedrichshafen GmbH	Froster AG
Werk 2/Tor 6	Werk Sindelfingen
Andreas-Colsmein-Platz 5	Brentstraße Tor 8
D-88045 Friedrichshafen	D-71059 Sindelfingen
Deutschland	Deutschland
Befördertes Gut:	
33 Euro-Paletten Getriebe	
à 675 kg	22.275 kg
Liefertermin:	03.12.xx bis 14:00 Uhr

Hinweise zum Frachtauftrag:		
Ankunft beim Absender:	03.12.xx	09:50 Uhr
Dauer der Beladung:	02.12.xx	von 9:50 Uhr bis 10:40 Uhr
Abfahrt vom Absender:	02.12.xx	11:00 Uhr
Ankunft beim Empfänger:	03.12.xx	14:02 Uhr
Dauer der Entladung:	03.12.xx	von 14:20 bis 15:00 Uhr
Abfahrt vom Empfänger:	03.12.xx	15:00 Uhr
Liefertermin:	03.12.xx	bis 15:00 Uhr
Das Beladen wird durch das ZPO-Ladepersonal durchgeführt. Das Sichern der Ladung erfolgt durch den Fahrer.		

Gruppe 4

Frachtauftrag:	
Lieferschein:	Dienstag: 02.12.xx
Absender:	Empfänger:
Fa. Eisengießerei Hambrook	Schleifbetriebe Stallmann GmbH
Osterfelderstraße 122	Daxlander Str. 87
D-46117 Oberhausen	D-76185 Karlsruhe
Deutschland	Deutschland
Befördertes Gut:	
10 Gitterboxen	
Gussteile l x b = 1240 mm x 835 mm	
à 1110 kg	11.100 kg
Liefertermin:	02.12.xx bis 14:00 Uhr

Hinweise zum Frachtauftrag:		
Ladetermin:	02.12.xx	06:00 Uhr
Ankunft beim Absender:	02.12.xx	05:50 Uhr
Dauer der Beladung:	02.12.xx	von 06:00 Uhr bis 06:40 Uhr
Abfahrt vom Absender:	02.12.xx	06.50 Uhr
Ankunft beim Empfänger:	02.12.xx	13:34 Uhr
Dauer der Entladung:	02.12.xx	von 13:40 bis 14:30 Uhr
Abfahrt vom Empfänger:	02.12.xx	14:30 Uhr
Liefertermin:	02.12.xx	bis 14:00 Uhr
Bei der Entladung ist die Hilfe des Fahrpersonals notwendig		

Lösungen

M 2

Gruppe 1

1	(A) Absender - Name und Postanschrift		(B) Versandort D - 91052 Erlangen		FRACHTBRIEF für den gewerblichen Güterkraftverkehr NR.
2	ROBA KG		Beladestelle D - 91052 Erlangen		
3	Rohrwerke		Stintzingstraße 7		
4	Stintzingstraße 7 D - 91052 Erlangen				
5	(C) Empfänger - Name und Postanschrift		(D) Bestimmungsort D - 41469 Neuss-Norf		Arztl. Kennz. LKW Nutzlast LAU - ET 558 8500
6	H. Schröder		Entlade- stelle D - 41469 Neuss-Norf		Anhänger Nutzlast LAU - KT 456 18300
7	Tiefbau		Weserstraße 9		Fahrzeug- Fahrer Prüfling
8	Weserstraße 9 D - 41469 Neuss-Norf				Begleiter
9	Meldeadresse		(F) Weitere Beladestellen		(N) Entfer- nung km
10					Beladung Fahrzeug bereitgestellt Tag 30.05.2016 Stunde 06:30Uhr
11	(E) Erklärungen, Vereinbarungen (ggf. Hinweis auf Sonderfrachten)		(G) Weitere Entladestellen		Beladung beendet Tag 30.05.2016 Stunde 07:30Uhr
12	Liefertermin: 31.05.2016 bis 14:00 Uhr				Entladung Fahrzeug bereitgest. Tag 31.05.2016 Stunde 12:30Uhr
13					Entladung beendet Tag 31.05.2016 Stunde 13:30Uhr
14			KFZ-Wechsel in		
15					
16	Beförderung mit offenem Fahrzeug <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
17	(H) Bezeichnung der Sendung				
18	Anzahl, Art, Verpackung	Zeichen Nr.	Bezeichnung des Gutes Inhalt		Bruttogewicht kg Volumen m ³
19	10		Gussrohre à 850 kg 600 mm x 5 000 mm		8 500 kg
20					
21					
22					
23					
24	Bez. des Gutes s. oben	Gefahrzettelnummer-Nr.	UN-Nummer UN	Verp.-Gruppe	<input type="checkbox"/> Freivermerk
25					<input type="checkbox"/> Nachnahmebetrag
26	Sondervorschriften				<input checked="" type="checkbox"/> Gut und Frachtbrief übernommen Tag 30.05.2016 Stunde 07:30
27	(L) Ort und Tag der Ausstellung		(M) Empfang der Sendung bescheinigt		
28	Erlangen, den 30.05.2016		Neuss-Norf, den 31.05.2016		
29	ROBA KG		H. Schröder		Spedition Reichswald
30	Rohrwerke		Tiefbau		Am Bahndamm 36
31	Stintzingstraße 7		Weserstraße 9		D - 90571 Schwaig b. Nürnberg
	D - 91052 Erlangen		D - 41469 Neuss Norf		i.A. Prüfling
	Unterschrift des Absenders		Unterschrift des Empfängers		Anschrift und Unterschrift des Frachtführers
	Verhalte bei Übernahme				

Gruppe 2

Absender Name und Anschrift Haushaltsgeräte Cometa AG Industriestraße 17 31275 Lehrte		Versandort 31275 Lehrte		Frachtbrief für den gewerblichen Güterkraftverkehr gem. § 408 HGB i.V. mit § 4 VBGL Nr.	
		Beladestelle 31275 Lehrte			
		Industriestraße 17			
Empfänger Name und Anschrift Großhandels-gesellschaft Elux Buxtehuder Straße 62 21073 Hamburg-Heimfeld		Bestimmungsort 21073 Hamburg-Heimfeld		Entfernung km	
		Ausladestelle 21073 Hamburg-Heimfeld		Art: Kz. LKW H-KT-949	
		Buxtehuder Straße 62		Wagen H-ET-950	
				Prüfung 14500	
Frachtführer Name und Anschrift: Schwepper Transporte Weserstraße 2 31303 Burgdorf		Weitere Besonderein:		Fahrzeugführer Prüfung	
		Weitere Einladestellen:		Begleite	
				Bereitstellung zur Beladung (Tag, Std.) 04.05.2015 12:00 Uhr	
				Ende Beladung (Tag, Std.) 04.05.2015 14:30 Uhr	
				Bereitstellung zur Entladung (Tag, Std.) 05.05.2015 07:15 Uhr	
				Ende Entladung (Tag, Std.) 05.05.2015 08:00 Uhr	
		Kz/Wechsel in:			
		Beförderung mit offenem Fahrzeug <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
		Es besteht Umladeverbot <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
Anzahl	Inhalt / Bezeichnung der Sendung				Bruttogewicht kg / Volumen m³
1	Wechselaufbau				2.500
96	Wäschetrockner				5.760
Freivermerk:		Nachnahme		Wert des Gutes	
Vorbehalt des Frachtführers bei Übernahme der Ware:					
Reklamationen des Empfängers:					
Soweit nichts anderes vereinbart, gelten für diese Beförderung die Vertragsbestimmungen für den Güterkraftverkehrs- und Logistikunternehmer (VBGL).		Besondere Vereinbarungen: Liefertermin: 05.05.2015 bis 08:00 Uhr			
Paletten beim Absender			Paletten beim Empfänger		
Art	abgegeben	erhalten	Art	abgegeben	erhalten
Euro-Palette			Euro-Palette		
Gitterbox-Palette			Gitterbox-Palette		
Einweg-Palette			Einweg-Palette		
Industrie-Palette			Industrie-Palette		
Ort und Tag der Ausstellung 31275 Lehrte, den 04.05.2015 Haushaltsgeräte Cometa AG Industriestraße 17 31275 Lehrte Unterschrift des Absenders		Empfang der Sendung bescheinigt 21073 Hamburg, den 05.05.2015 Großhandels-gesellschaft Elux Buxtehuder Straße 62 21073 Hamburg-Heimfeld Unterschrift (und Stempel) des Empfängers		Gut und Fracht übernommen Tag 04.05.2015, Stunde 14:30 Uhr Schwepper Transporte Weserstraße 2 31303 Burgdorf IA Prüfling Unterschrift des Unternehmers	
©BUNDES-ZENTRALGENOSSENSCHAFT STRASSENVERKEHR e.G. (BZG) Frankfurt am Main					

Gruppe 3

A Absender - Name und Postanschrift ZPO Friedrichshafen GmbH Andreas-Colsmeim-Platz 5 88045 Friedrichshafen		B Versandort Werk 2 Tor 6 Andreas-Colsmeim-Platz 5 88045 Friedrichshafen		FRACHTBRIEF für den gewerblichen Güterverkehr NR.	
C Empfänger - Name und Postanschrift Froster AG Werk Sindelfingen 71059 Sindelfingen		D Bestimmungsort Froster AG Brentstr. Tor 8 71059 Sindelfingen		App. Palett. LEW ES - PS 6510	
Mitteladresse		F Weitere Bestimmungsorte		ES - PS 6511	
E Erklärungen, Vereinbarungen des Absenders/Bestellers		F Weitere Fortbestellen		Fahrzeug/Fahrer Prüfung Begleitet	
Beförderung mit offenem Fahrzeug <input checked="" type="checkbox"/>		KFZ-Wechsel		03.12.15 09:50 Uhr	
D Bezeichnung der Sendung Anzahl, Art, Verpackung, Zeichen 33 Europaletten		Beschreibung und Güter Getriebe		Nettogewicht in Kilogramm 22275	
Gefahrgutklasse-Nr. UN		UN-Nummer UN		<input type="checkbox"/> Feinsmerk <input checked="" type="checkbox"/> Nachnahmebetrag	
L Ort und Tag der Ausstellung Friedrichshafen, 03.12.2015		M Empfang der Sendung bescheinigt Werk Sindelfingen, 03.12.2015		O Gut und Frachtbrief übernommen 03.12.15 00:00 Uhr	
Unterschrift des Absenders		Unterschrift des Empfängers		Unterschrift und Unterschrift des Frachtführers i.A. Prüfung	
F Frachtberechnung Frachtpf. Gem. Abg. Befrachtung		eventuelle Fracht befreit		eventuelle Anmerkungen Nettogewicht Summe	
Paletten - Absender - Art, Anzahl, Nicht tausch, Tausch		Paletten - Empfänger - Art, Anzahl, Nicht Tausch, Tausch		Zweckbindung Nebenbestimmungen	
Euro-Palette 33 X Gitterbox-Palette		Euro-Palette 33 33 Gitterbox-Palette		Nachbedrag	
03.12.15 Prüfung		03.12.15 Prüfung		Beförderungs- entgelt, Gebührensätze	

Gruppe 4

Absender Name und Anschrift Eisengießerei Hambrock Osterfelderstraße 122 46117 Oberhausen		Versandort 46117 Oberhausen		Frachtbrief für den gewerblichen Güterkraftverkehr gem. § 408 HGB i.V. mit § 4 VBGL Nr.			
		Beladestelle Eisengießerei Hambrock					
		Osterfelderstraße 122					
Empfänger Name und Anschrift Schleifbetrieb Stallmann GmbH Daxlander Straße 87 76185 Karlsruhe		Bestimmungsort 76185 Karlsruhe		Entfernung km			
		Ausladestelle Schleifbetrieb Stallmann GmbH		Amf. Kz. LKW DU AF 853		Nutzlast 10180	
		Daxlander Straße 87		Anhänger DU MF 218 24950			
Frachtführer Name und Anschrift: Rheintrans GmbH & Co Kg Hochfeldstraße 62 47198 Duisburg		Weitere Beladestellen:		Weitere Entladestellen:		Fahrzeugführer Prüfling	
						Begleiter	
						Bereitstellung zur Beladung (Tag, Std.) 02.12.2014 06:00 Uhr	
						Ende Beladung (Tag, Std.) 02.12.2014 06:40 Uhr	
		Kfz-Wechsel in:				Bereitstellung zur Entladung (Tag, Std.) 02.12.2014 13:40 Uhr	
		Beförderung mit offenem Fahrzeug <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein				Ende Entladung (Tag, Std.) 02.12.2014 14:30 Uhr	
		Es besteht Umladeverbot <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein					
Anzahl	Inhalt / Bezeichnung der Sendung			Gefahrgut ADR			Bruttogewicht kg / Volumen m³
				UN-Nr.	Klasse	Ziffer	Buch- stabe
				Faktor	Punkte		
10	Gitterboxen GuBteile						11100
Freiwerk:		Nachnahme		Wert des Gutes			
Vorbehalt des Frachtführers bei Übernahme der Ware:							
Reklamationen des Empfängers:							
Soweit nichts anderes vereinbart, gelten für diese Beförderung die Vertragsbestimmungen für den Güterkraftverkehrs- und Logistikunternehmer (VBGL).		Besondere Vereinbarungen: Liefertermin: 02.12.2014 bis 14:00 Uhr					
Paletten beim Absender				Paletten beim Empfänger			
Art	abgegeben	erhalten	Art	abgegeben	erhalten		
Euro-Palette			Euro-Palette				
Gitterbox-Palette			Gitterbox-Palette				
Einweg- Palette			Einweg- Palette				
Industrie-Palette			Industrie-Palette				
Ort und Tag der Ausstellung 46117 Oberhausen, den 02.12.2014 Eisengießerei Hambrock Osterfelderstraße 122 46117 Oberhausen		Empfang der Sendung bescheinigt 76185 Karlsruhe, den 02.12.2014 Schleifbetrieb Stallmann Daxlander Straße 87 76185 Karlsruhe		Gut und Fracht übernommen Tag 02.12.2014, Stunde 06.40 Uhr i.A. Prüfling			
Unterschrift des Absenders		Unterschrift (und Stempel) des Empfängers		Unterschrift des Unternehmers			
©BUNDES-ZENTRALGENOSSENSCHAFT STRASSENVERKEHR e.G. (BZG) Frankfurt am Main							

Sie müssen bei der Firma Grob in Mindelheim Maschinenteile abholen. Da dies eine sehr wertvolle Fracht ist, verlangt Ihre Firma vom Absender einen Frachtbrief.

Ihr Ausbilder, Herr Meissner, rät Ihnen:



Da der Frachtbrief ein sehr wichtiges Dokument ist, müssen Sie sich im Handelsgesetzbuch (HGB) über Grundlegendes noch einmal informieren.

Blitzlicht

Nennen Sie, was Sie zum Frachtbrief schon wissen.

Wie Ihr Ausbilder Herr Meissner es geraten hat, informieren Sie sich im Handelsgesetzbuch, wie ein Frachtbrief vollständig und korrekt ausgefüllt ist.

Auszug aus dem Handelsgesetzbuch

Lesen Sie den Gesetzestext aus dem Handelsgesetzbuch (HGB).

Handelsgesetzbuch

§ 408 Frachtbrief. Verordnungsermächtigung

(1) Der Frachtführer kann die Ausstellung eines Frachtbriefs mit folgenden Angaben verlangen:

1. Ort und Tag der Ausstellung;
2. Name und Anschrift des Absenders;
3. Name und Anschrift des Frachtführers;
4. Stelle und Tag der Übernahme des Gutes sowie die für die Ablieferung vorgesehene Stelle;
5. Name und Anschrift des Empfängers und eine etwaige Meldeadresse;
6. die übliche Bezeichnung der Art des Gutes und die Art der Verpackung, bei gefährlichen Gütern ihre nach den Gefahrgutvorschriften vorgesehene, sonst ihre allgemein anerkannte Bezeichnung;
7. Anzahl, Zeichen und Nummern der Frachtstücke;
8. das Rohgewicht oder die anders angegebene Menge des Gutes;

9. die bei Ablieferung geschuldete Fracht und die bis zur Ablieferung anfallenden Kosten sowie einen Vermerk über die Frachtzahlung;
10. den Betrag einer bei der Ablieferung des Gutes einzuziehenden Nachnahme;
11. Weisungen für die Zoll- und sonstige amtliche Behandlung des Gutes;
12. eine Vereinbarung über die Beförderung in offenem, nicht mit Planen gedecktem Fahrzeug oder auf Deck.

In den Frachtbrief können weitere Angaben eingetragen werden, die die Parteien für zweckmäßig halten.

(2) Der Frachtbrief wird in drei Originalausfertigungen ausgestellt, die vom Absender unterzeichnet werden. Der Absender kann verlangen, daß auch der Frachtführer den Frachtbrief unterzeichnet.

Nachbildungen der eigenhändigen Unterschriften durch Druck oder Stempel genügen. Eine Ausfertigung ist für den Absender bestimmt, eine begleitet das Gut, eine behält der Frachtführer.

(3) Dem Frachtbrief gleichgestellt ist eine elektronische Aufzeichnung, die dieselben Funktionen erfüllt wie der Frachtbrief, sofern sichergestellt ist, dass die Authentizität und die Integrität der Aufzeichnung gewahrt bleiben (elektronischer Frachtbrief). Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern durch Rechtsverordnung, die nicht der Zustimmung des Bundesrates bedarf, die Einzelheiten der Ausstellung, des Mitführens und der Vorlage eines elektronischen Frachtbriefs sowie des Verfahrens einer nachträglichen Eintragung in einen elektronischen Frachtbrief zu regeln.

Markieren Sie beim zweiten Mal Lesen ...

- in **grüner Farbe**: Welche Angaben enthält kann ein Frachtbrief enthalten?
- in **oranger Farbe**: Welche weiteren wichtigen Informationen erhalten Sie im Handelsgesetzbuch bzgl. des Frachtbriefs?

Was haben Sie verstanden?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

a) Die Ausstellung eines Frachtbriefes ist ...

- gesetzlich vorgeschrieben.
- wird vom Empfänger verlangt.
- kann vom Frachtführer verlangt werden.

b) Welche Information muss unbedingt enthalten sein?

- Name und Anschrift des Absenders

- Name und Anschrift des Spediteurs
- Stelle und Tag der Übergabe des Gutes sowie die für die Ablieferung vorgesehene Stelle.

c) In wie vielen Originalausfertigungen wird der Frachtbrief ausgestellt?

- zwei
- drei
- vier

d) Unter welchen Voraussetzungen ist ein elektronischer Frachtbrief gleichgestellt?

- Das Bundesministerium für Justiz und für Verbraucherschutz muss eine elektronische Kopie erhalten.
- Der elektronische Frachtbrief muss in ausgedruckter Version das Gut begleiten.
- Die Echtheit und Unverfälschbarkeit muss sichergestellt werden.

Kennen Sie alle Begriffe?

Verbinden Sie die Fachbegriffe mit der richtigen Definition.

die Nachnahme
die geschuldete Fracht
das Frachtstück
das Rohgewicht

Gewicht des Transportgutes plus Gewicht der Verpackung. zu zahlender Geldbetrag
Versand- und Zahlungsart, bei der die Bezahlung einer Ware beim Empfang an das ausführende Post- bzw. Logistik-Unternehmen erfolgt
kleinste Verpackungseinheit



Finden Sie weitere Definitionen für die im Gesetzestext verwendeten Fachbegriffe.

Der Auszug aus dem Handelsgesetzbuch enthält viele Wörter, die auf *-ung* enden. Die Bedeutung dieser Wörter kann man von ihrem Grundwort ableiten. Das Grundwort ist ein Adjektiv oder ein Verb. Der Artikel bei Wörtern auf *-ung* ist immer weiblich (*die*).



Wörter entschlüsseln: Nomen mit der Endung *-ung*

Beispiele:

Endung	Grundwort		Nomen
	Verb	Adjektiv	
-ung	bezeichnen		die Bezeichnung
	vereinbaren		die Vereinbarung

Markieren Sie alle Nomen im Auszug des Handelsgesetzbuches, die auf *-ung* enden.

Leiten Sie die Beidung der markierten Wörter mit der Endsilbe *-ung* ab. Notieren Sie wie im Beispiel das passende Verb zum Nomen.

Sie haben sich über die gesetzlichen Grundlagen des Frachtbriefs informiert und kennen wichtige Fachbegriffe. Auf dieser Grundlage können Sie jetzt einen Frachtbrief korrekt ausfüllen.

Frachtbrief ausfüllen

Füllen Sie Ihren Frachtbrief (M 2) mithilfe der Angaben (M 3) korrekt aus.

Gehen Sie so vor:

1. Bilden Sie vier Gruppen.
2. Jede Gruppe füllt einen Frachtbrief aus (1, 2, 3 oder 4).
3. Bilden Sie Viererteams. Jedes Vierteam besteht aus einer Person, die den Frachtbrief 1, 2, 3 oder 4 ausgefüllt hat.
4. Präsentieren Sie Ihre Frachtbrief den anderen Gruppenmitgliedern.

In der Gruppe haben Sie die Frachtbriefe ausgefüllt und auf Richtigkeit kontrolliert. Eine Zusammenarbeit in der Gruppe kann sehr effektiv sein. Auch im Betrieb müssen Sie in einem Team arbeiten. Deshalb bewerten Sie hier den Arbeitsprozess in Ihrer Gruppe.

Bewertung der Gruppenarbeit

Kreuzen Sie an, wie Sie sich in der Gruppenarbeit eingebracht haben.

- ++** sehr stark
- +** eher stark
- eher schwach
- sehr schwach

Kriterien	++	+	-	--
Mein Verhalten war ...				
Mein Einsatz war ...				
Meine Zielstrebigkeit war ...				
Meine Hilfsbereitschaft war ...				
Die Zusammenarbeit der Gruppe war ...				